

12.09.2015 – Nr. 56



Duell der Titelanwärter: Joel Eriksson siegt vor Marvin Dienst

- Joel Eriksson gewinnt Rennen 1 in Oschersleben
- Mick Schumacher als bestplatziertes Rookie auf dem Podium
- Eriksson: „Sieg beim Heimrennen meines Teams Motopark - hätte nicht besser laufen können.“

Oschersleben – Rennen 1

Datum:	12. September 2015	Saisonlauf:	19/24
Wetter:	Sonnig, 22° C	Streckenlänge:	3,696 km
Pole:	Janneau Esmeijer	Runden:	19
Sieger:	Joel Eriksson	Schn. Runde:	Joel Eriksson (1:27.323)

Oschersleben. Der Titelkampf in der ADAC Formel 4 könnte kaum spannender sein. Den Sieg im ersten Rennen in der etropolis Motorsport Arena Oschersleben machten die beiden Meisterschaftsanwärter unter sich aus. Der Gesamtzweite Joel Eriksson (17, SWE, Motopark) setzte sich gegen Spitzenreiter Marvin Dienst (18, Lampertheim, HTP Junior Team) durch. Mit dem sechsten Saisonsieg beim Heimrennen seines Teams Motopark hält der Schwede die Titelchancen aufrecht. Robert Shwartzman (15, RUS, kfzteile24 Mücke Motorsport) komplettierte das erste von drei Rennen an diesem Wochenende im Rahmen der DTM als Dritter.

Mick Schumacher (16, Gland/CHE, Van Amersfoort Racing) erhielt auf dem Podest den Siegerpokal für den bestplatzierten Rookie. Platz vier war das beste Ergebnis des 16-Jährigen seit seinem Sieg beim Saisonauftakt Ende April an gleicher Stelle.

Souveräner Sieg für Eriksson

„Mein Auto war wirklich super und ich hatte zu keinem Zeitpunkt einen Zweifel an diesem Sieg“, sagte Eriksson. Der Motopark-Youngster profitierte von Startplatz zwei von einem Missgeschick des Pole-Setters Janneau Esmeijer (18, NED, HTP Junior Team). Der Niederländer musste das Rennen aus der Boxengasse beginnen, nachdem er nicht in seine vorgesehene Startbox gefahren war und damit für eine zusätzliche Formationsrunde sorgte. Eriksson setzte sich beim Start durch und fuhr den Sieg nach 19 Runden souverän nach Hause. Beim Zieleinlauf hatte der 18-Jährige 6,410 Sekunden Vorsprung auf den Zweitplatzierten Dienst.

Der Titelfavorit vom HTP Junior Team machte beim Start eine Position gut, nachdem Joey Mawson (19, AUS, Van Amersfoort Racing) nicht vom Fleck kam. Dienst konnte Eriksson in der Folge nicht gefährlich werden, erzielte aber seinen achten Podestplatz in Folge sowie den zwölften in dieser Saison. Shwartzman gelang die Aufholjagd des Rennens. Der kfzteile24 Mücke Motorsport-Pilot verbesserte sich in der ersten Runde vom neunten auf den vierten Rang. Zur

Rennmitte setzte er sich gegen Michael Waldherr (18, Ruderting, Motopark) durch und machte somit seinen achten Podiumserfolg perfekt.



Aufholjagd von Schumacher

In den Schlussrunden wehrte sich Shwartzman tapfer gegen Verfolger Mick Schumacher. Dem Van Amersfoort Racing-Rookie gelangen von Startplatz acht insgesamt vier Positionsgewinne. In der Anfangsphase arbeitete sich der Sohn von Formel-1-Rekordweltmeister Michael Schumacher bis auf den fünften Platz nach vorne. In Runde zehn überholte er Vordermann Waldherr geschickt und nahm die Verfolgung zu Shwartzman auf. Am Ende fehlte Schumacher weniger als eine halbe Sekunde auf Platz drei. Waldherr und ADAC Stiftung Sport Förderpilot Tim Zimmermann (19, Langenargen, Neuhauser Racing) komplettierten die Top-Sechs beim ersten von drei Rennen in der Magdeburger Börde.



In der Meisterschaft behauptet Dienst die Spitze mit 280 Punkten. Sein Vorsprung auf den Zweitplatzierten Eriksson (253) beträgt 27 Zähler. Mawson kam nicht über Platz sieben hinaus und hat als Gesamtdritter nun 231 Punkte auf dem Konto.

Die Stimmen vom Podium

Joel Eriksson (17, SWE, Motopark), Sieger:

„Endlich wieder ein Sieg und das beim Heimrennen meines Teams Motopark - es hätte nicht besser laufen können. Ich erwischte einen guten Start und legte sofort ein paar Meter zwischen mich und meine Verfolger. Mein Plan war klar: Eine große Lücke reißen und danach den Abstand nach hinten konstant halten. Das ging perfekt auf. Mein Auto war wirklich super und ich hatte zu keinem Zeitpunkt einen Zweifel an diesem Sieg. Ab der Hälfte des Rennens ließ ich es ruhiger angehen und schonte die Reifen.“

Marvin Dienst (18, Lampertheim, HTP Junior Team), Zweiter:

„Es lief heute für mich bereits im Qualifying nicht ganz rund. Durch die geringe Zeit bis zum Rennen war also keine deutliche Steigerung zu erwarten. Unser Auto ist nicht mehr so stark wie noch zuletzt am Sachsenring, was es hier deutlich mühsamer macht. Ich ließ es von Beginn an ruhig angehen und versuchte, den Abstand nach vorne und hinten konstant zu halten. Überholen ist in Oschersleben schwierig und ich war etwa gleichschnell oder ein wenig langsamer als Joel. Ein Angriff hätte also nur meine Reifen beansprucht. Nun habe ich ein paar Punkte auf Joel in der Meisterschaft verloren, der zweite Rang ist dennoch ein gutes und wichtiges Ergebnis.“

Robert Shwartzman (15, RUS, kfzteile24 Mücke Motorsport), Dritter:

„Ich freue mich sehr, endlich wieder auf dem Podest zu stehen. Mein Start war wirklich gut. Es war etwas knifflig, da zwei Konkurrenten vor mir stehengeblieben waren, ich konnte aber glücklicherweise ausweichen. Ich hielt von diesem Moment an den vierten Rang und fuhr die gleichen Zeiten wie die Spitze. Als Michael Waldherr vor mir ein Fehler unterlief, ging ich vorbei und sicherte mir Rang drei.“

MEDIA INFORMATION

Erst kurz vor dem Ende bemerkte ich, dass Mick von hinten aufholte. Er war sehr schnell, aber ich konnte meine Position verteidigen.“

Mick Schumacher (16, Gland/CHE, Van Amersfoort Racing), bestplatziertes Rookie:

„Mein Rennen war gut, die Zweikämpfe hart, hat Spaß gemacht. Leider haben gegen Ende des Rennens die Reifen etwas abgebaut, sonst hätte ich vielleicht nochmal angreifen können. Jetzt werde ich mich auf die beiden Rennen morgen konzentrieren und dort versuchen wieder anzugreifen.“



Die ADAC Formel 4 im TV

SPORT1+	So, 13.09.	09:40 Uhr	Rennen 2 LIVE
SPORT1	So, 13.09.	16:00 Uhr	Rennen 2 Re-Live
SPORT1	So, 13.09.	16:25 Uhr	Rennen 3 LIVE
SPORT1+	So, 13.09.	19:35 Uhr	Rennen 3 Re-Live

Pressekontakt

ADAC Formel 4

Robert Seiwert, adrivo Sportpresse GmbH

Tel.: +49 (0) 89 189 659 260, Mobil: +49 (0) 160 9797 3030, E-Mail: adac@adrivo.com

ADAC e.V.

Kay-Oliver Langendorff, Leiter Motorsport- und Klassik-Kommunikation & Sponsoring

Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, Mobil: +49 (0) 171 555 5936, E-Mail: kay.langendorff@adac.de

www.adac.de/formel-4